



04.10.2016

Wirtschaft Häppchen und Handwerk in Huntlosen

Tag der Regionen erweist sich als Besuchermagnet – Teilnehmer zeigen sich zufrieden

[Ulrich Suttka](#)



Selbstgebrannt im Mehrkammerofen: Im seinem Keramikatelier war Wolfgang Jacob (hinten rechts) stets gefragt.

Bild: Suttka

Kleine Ateliers und großer Naturkosthandel: Die Spannweite am Sonntag war groß.

Huntlosen Das Herz des Tages der Regionen in der Gemeinde Großenkneten schlägt in Huntlosen. Auch 2016 waren hier mit weitem Abstand die meisten der insgesamt 14 Teilnehmer aus Gastronomie, Handel, Handwerk, Kunsthandwerk und Kunst zu finden. Die Strecke von den vielen Ausstellern im Westen des Ortes in Hosüne über Fischbeck's Restaurant und die Donnerstagsmaler in Meyer's Diele bis zur östlichsten Station, dem Meyer-Hof an der Flachsröde, bot sich mit einem Abstecher nach Sannum für einen Ausflugstag an. Diese Chance nutzten viele, wie Arne Kunz, Tourismussacharbeiter der Gemeinde, berichtete: „Die Teilnehmer waren alle durchweg positiv gestimmt. Es war ordentlich etwas los.“

„Schon ein bisschen Kribbeln“, verspürte Bianka Hexel-Koch im Atelier Kräuterfee bei ihrer Premiere beim Tag der Regionen. Das war schnell verflogen, denn viele Besucher kamen zu ihr nach Hosüne und sparten nicht mit Lob für Probierhäppchen, Kräutertees und Holzobjekte. „Das baut sich peu à peu auf“, so Hexel-Koch über die Entwicklung im einstigen Vereinshaus in Hosüne, wo sie auch Lager- und Abpackräume hat. Hier ist auch die „Seifenfaye“ Angelika Bunjes beheimatet. Sie gewährte Einblicke in ihre Seifenküche und ließ die Gäste die Kreationen ausprobieren.

Erfahrener beim Tag der Regionen sind in Hosüne bereits Wolfgang Jacob (Keramikatelier) und Uwe Krieger (Ledermanufaktur). Beide waren am Sonntag zum dritten Mal dabei und registrierten schon früh einen guten Zuspruch an interessierten Gästen. Krieger hatte in seinem kleinen Werkraum noch einen Gastaussteller: Thomas Ahlhorn zeigte individualisierte und aufgearbeitete Uhren aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Er hat sich vor einigen Monaten mit seiner Oldenburger Firma „Rat Watch“ auf dieses Uhrengebiet spezialisiert. „Beim Oldtimermarkt in Bockhorn habe ich Uwe Krieger kennen gelernt. Er fertigt jetzt die Lederarmbänder“, berichtete Ahlhorn.

Zu den Stammtteilnehmern am Tag der Regionen zählt die Kornkraft Naturkost GmbH in Hosüne. „Wir sind super zufrieden“, strahlte Geschäftsführerin Sabine Schritt angesichts der vielen Besucher. Die wussten kaum, was sie zuerst an den vielen Probierständen rund um den Bioladen probieren sollten – so vielfältig war die Auswahl. Höhepunkt für manche Einheimische: bei einer der beiden Führungen einen Blick in die großen Hallen von Kornkraft zu werfen.

Mehr Bilder unter www.nwzonline.de/fotos-landkreis